



Nachhaltigkeitsreport 2025

Stadtwerke Esslingen

KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT





"DEN STADTWERKEN
KOMMT EINE
SCHLÜSSELROLLE ZU"

Esslingen ist eine Stadt mit Geschichte – und mit einer klaren Verantwortung für die Zukunft. Schon seit Jahrhunderten gehört es zu unserem Selbstverständnis, gemeinsam Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen und unsere Stadt aktiv zu gestalten.

Heute zeigt sich dieser Anspruch besonders beim Klimaschutz und bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Unser Ziel ist klar: Esslingen soll bis 2040 klimaneutral werden. Dafür investieren wir in eine lebenswerte, zukunftsfähige Stadt – etwa mit der Neugestaltung des Marktplatzes, neuen Grün- und Aufenthaltsflächen oder dem Neckarufepark.

Eine Schlüsselrolle kommt dabei unseren Stadtwerken zu. Sie gestalten die Energiewende vor Ort maßgeblich mit: durch den Ausbau erneuerbarer Energien, eine klimafreundliche Wärmeversorgung und eine sichere Energieinfrastruktur. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt.

Diese Aufgaben gelingen nur im Zusammenspiel vieler Akteurinnen und Akteure. Mein Dank gilt dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Stadtwerke Esslingen sowie besonders den Mitarbeitenden, die sich jeden Tag für eine sichere, klimafreundliche und zukunftsfähige Energieversorgung einsetzen.

Matthias Klopfer

Oberbürgermeister Esslingen am Neckar und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Stadtwerke Esslingen

Die Stadtwerke Esslingen gestalten aktiv eine sichere, klimafreundliche und lebenswerte Energiezukunft für Esslingen und die Region. Nachhaltigkeit verstehen wir als ganzheitliche Verantwortung – ökologisch, sozial und wirtschaftlich, heute und für kommende Generationen.

Mit diesem Report berichten wir erstmals umfassend über unsere Aktivitäten in den Bereichen gesellschaftliche Verantwortung und gute Unternehmensführung. Obwohl wir derzeit noch nicht zur Berichterstattung nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) verpflichtet sind, orientieren wir uns bereits an der Systematik. Damit schaffen wir Transparenz über die Auswirkungen unseres Handelns, machen Verantwortung gegenüber unseren Stakeholdern sichtbar und zeigen unseren Beitrag zur Energiewende.

Im vergangenen Jahr haben wir wichtige Schritte umgesetzt: den Ausbau unseres Fernwärmenetzes als zentralen Baustein der Wärmewende vor Ort, die Wiedereröffnung des Merkel'schen Schwimmbads nach energetischer Sanierung sowie Fortschritte bei Solarstrom, nachhaltiger Mobilität und Umweltmanagement.

Diese Ziele erreichen wir nur gemeinsam. Dafür danke ich dem Aufsichtsrat, unseren Partnern, Kundinnen und Kunden sowie besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SWE.

Jörg Zou

Geschäftsführer der Stadtwerke Esslingen am Neckar



"NACHHALTIGKEIT
VERSTEHEN WIR ALS
GANZHEITLICHE
VERANTWORTUNG"



Erfrischung an heißen Sommertagen: Am Schäfergelände haben die SWE einen neuen Brunnen aufgestellt.

Energetische Sanierung: Das Sportbad im Merkel'schen Schwimmbad wurde im Herbst 2025 wiedereröffnet.



INHALTSVERZEICHNIS

4 Grundlagen unseres Handelns

6 Klimabilanz im Überblick

8 Umwelt - Energiewende vor Ort

14 Umwelt - Nachhaltig handeln im Betrieb

16 Soziales - Belegschaft, Arbeitsbedingungen

18 Soziales - Wertschöpfungskette, Lieferanten

20 Governance



Förderung der Biodiversität mit zwei Bienenvölkern auf dem Außengelände der SWE.

ENERGIEZUKUNFT AKTIV UND VERANTWORTUNGSVOLL GESTALTEN

»» DIE STADTWERKE ESSLINGEN RICHTEN IHR HANDELN AN KLAR DEFINIERTEN STRATEGISCHEN ZIELEN AUS. DAZU GEHÖREN DIE KLIMASCHUTZZIELE DER STADT ESSLINGEN, UNSER LEITBILD UND UNSERE NACHHALTIGKEITZIELE. ««

Die Stadtwerke Esslingen verstehen Nachhaltigkeit nicht als Einzelmaßnahme, sondern als verbindlichen Handlungsrahmen für alle Unternehmensbereiche. Unser Auftrag geht über die sichere Versorgung hinaus: Wir tragen Verantwortung für Klima, Umwelt und Gesellschaft – heute und in Zukunft. Die folgenden Grundlagen zeigen, an welchen strategischen Zielen wir unser Handeln ausrichten und wie wir diese konkret umsetzen.

» UNSERE VISION – UNSERE MISSION

Die Stadtwerke Esslingen gestalten aktiv eine sichere, klimafreundliche und lebenswerte Energiezukunft für Esslingen und die Region. Nachhaltigkeit verstehen wir als ganzheitliche Verantwortung, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte gleichermaßen umfasst – heute und für kommende Generationen. Wir sind ein zukunftsorientiertes Unternehmen, das nachhaltige und innovative Lösungen für die Energieversorgung von morgen anbietet und als kompetenter Partner vor Ort verwirklicht.

» LEITBILD UND WERTE

Im November 2025 wurde im Rahmen einer Betriebsversammlung das neue Leitbild der Stadtwerke Esslingen veröffentlicht (s. Schaubild im Kapitel „Governance“). Ebenso wurden die zentralen Unternehmenswerte festgelegt: Wertschätzung, Lösungs- und Zielorientierung, Kompetenz, Teamgeist und Zukunftsorientierung. Leitbild und Kennwerte prägen unseren Arbeitsalltag.

» SOZIALES

Unser soziales Handeln basiert unter anderem auf Betriebsvereinbarungen und klaren Regelungen zur Arbeitssicherheit.

» KLIMASCHUTZZIELE DER STADT ESSLINGEN

Die SWE unterstützen wesentlich die Klimaschutzziele der Stadt Esslingen. Diese strebt an, bis 2040 klimaneutral zu werden. Gleichzeitig soll die Stadt widerstandsfähiger gegenüber den Folgen des Klimawandels werden. Zu den Maßnahmen zählen der Ausbau erneuerbarer Energien, nachhaltige Mobilität und die Anpassung an den Klimawandel. Die strategische Grundlage für die nachhaltige Gestaltung der Wärmeversorgung in Esslingen bildet die kommunale Wärmeplanung. Zur systematischen Überprüfung, Priorisierung und Umsetzung ihrer Energie- und Klimaschutzaktivitäten nimmt die Stadt unter Mitwirkung der SWE am European Energy Award teil.

» FUEL SWITCH IN DER FERNWÄRMEERZEUGUNG

Die EnBW als Vorlieferant für Fernwärme in Esslingen verfolgt das Ziel, bis 2040 Strom und Wärme ausschließlich klimaneutral (Netto-Null-Emissionen) zu erzeugen. Dazu werden Kohlekraftwerke durch hocheffiziente Gaskraftwerke ersetzt. In Stuttgart-Münster kommt auch eine Großwärmepumpe zum Einsatz. In Altbach/Deizisau erfolgt der Umbau zu einem Gas- und Dampfkraftwerk. Perspektivisch können die Gasturbinen mit klimaneutralen Gasen wie grünem Wasserstoff betrieben werden.

» UMWELT-ZIELE DER SWE

Die nachhaltigkeitsbezogenen Ziele der SWE orientieren sich an den zentralen Versorgungsbereichen (Erdgas, Gasnetz, Wasser, Wärme, Bäder sowie energienahe Dienstleistungen):

- schrittweise Reduzierung der CO₂-Intensität der gelieferten Energie und perspektivische Integration erneuerbarer Gase
- Transformation bzw. Weiterentwicklung der Netzinfrastruktur (z. B. Richtung Wasserstofftauglichkeit)
- Ressourcenschonung und Sicherung der Trinkwasserqualität
- Dekarbonisierung der Wärmeversorgung und Erhöhung erneuerbarer Wärmeanteile
- Reduzierung von Energie- und Wasserverbräuchen im Bäderbetrieb
- Ausbau von Contracting- und Effizienzleistungen zur Emissions- und Verbrauchsreduktion bei Kunden und kommunalen Partnern

Für ausgewählte wesentliche Nachhaltigkeitsthemen wurden zeitgebundene Ziele definiert. Dazu zählt insbesondere das Ziel, bis 2040 rund 40 Prozent der Esslinger Haushalte mit nachhaltig erzeugter Wärme zu versorgen. Die SWE beteiligen sich am Umweltprogramm Ökoprotit des Landkreises Esslingen.

» BEWERTUNG DES PORTFOLIOS

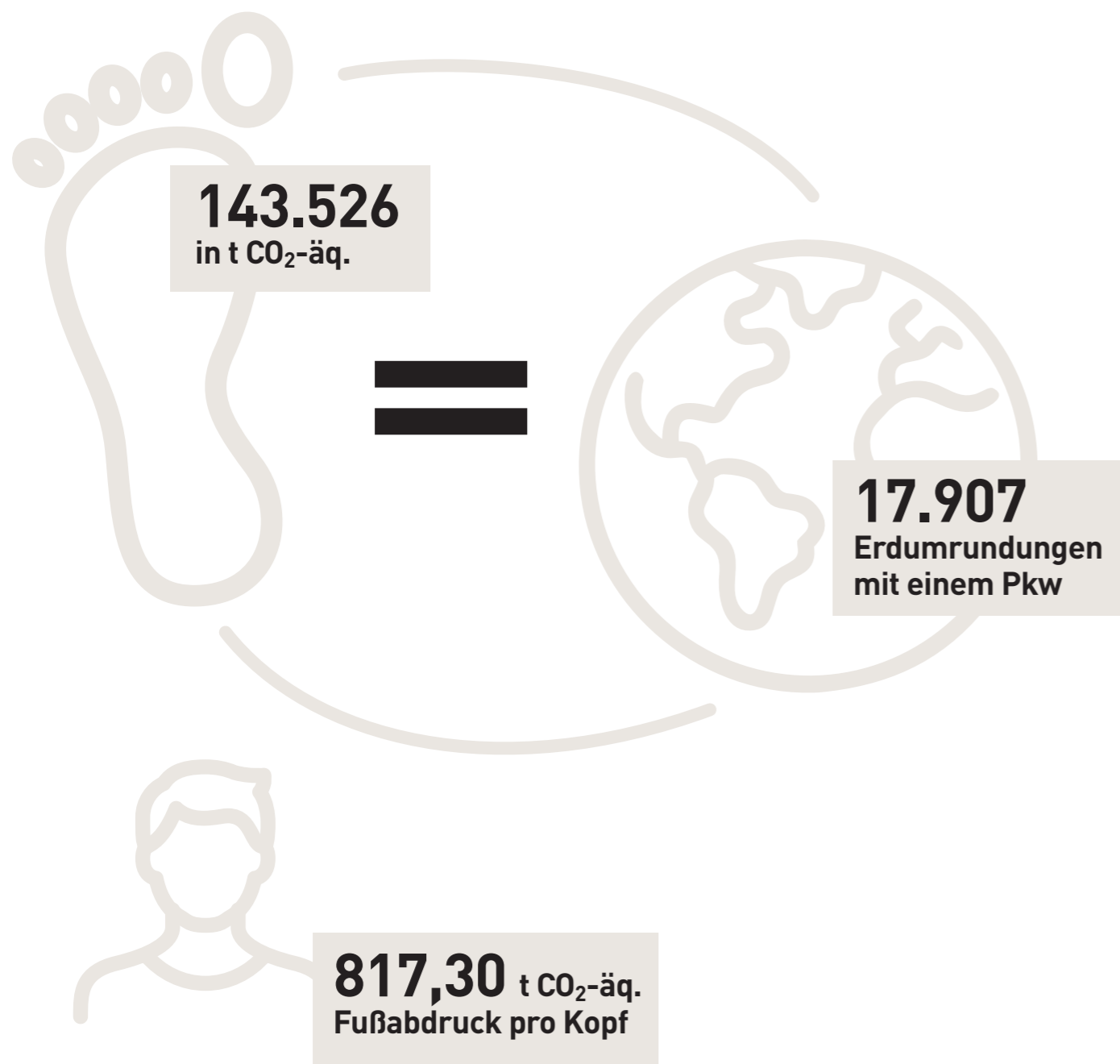
Die SWE bewerten das aktuelle Leistungsportfolio hinsichtlich seiner Auswirkungen auf Klima, Umwelt und Gesellschaft. Wesentliche Erkenntnisse sind:

- Erdgas bleibt kurzfristig relevant für Versorgungssicherheit, befindet sich jedoch im Transformationspfad in Richtung erneuerbarer Gase
- Gas- und Wärmenetze bieten wesentliche Potenziale für CO₂-Reduktionen (u. a. Effizienz, Abwärmenutzung, perspektivische Gas-/Wasserstoffintegration)
- In der Wasserversorgung liegen Optimierungspotenziale vor allem bei Energieverbrauch, Wasserverlusten und Modernisierung
- Der energieintensive Bäderbetrieb bietet einen wichtigen Hebel zur Erreichung der Klimaziele
- Contracting, Netzdienstleistungen und Gebäudeenergiemanagement werden als Zukunftsfelder mit hohem Nachhaltigkeitsbeitrag bewertet

KLIMABILANZ IM ÜBERBLICK

Die Klimabilanz bezieht sich auf die gesamte Unternehmensgruppe sowie auf das Geschäftsjahr 2025. Mit der Klimabilanz werden die entweder durch die Stadtwerke Esslingen oder durch die Aktivitäten der SWE verursachten Treibhausgas-Emissionen ermittelt, die Einfluss auf das Klima haben. Die Klimabilanzierung wurde in Einklang mit den Vorgaben des CSRD-Berichtsstandards der ESRS E1 erstellt. Es wurden alle direkten Emissionen (Scope 1-Emissionen), alle indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2-Emissionen) sowie relevante indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3-Emissionen) der SWE berücksichtigt. Das Ergebnis der Klimabilanzierung 2025 (nach dem marktbezogenen Ansatz) der Stadtwerke Esslingen auf einen Blick:

» GESAMTER CO₂-FUSSABDRUCK 2025



» ZUSAMMENSETZUNG DER KLIMABILANZ MIT DEN WICHTIGSTEN EMISSIONSQUELLEN:

71,07 % VERKAUFTES ERDGAS

17,19 % VERKAUFTE FERNWÄRME

9,47 % VERBRAUCH ERDGAS

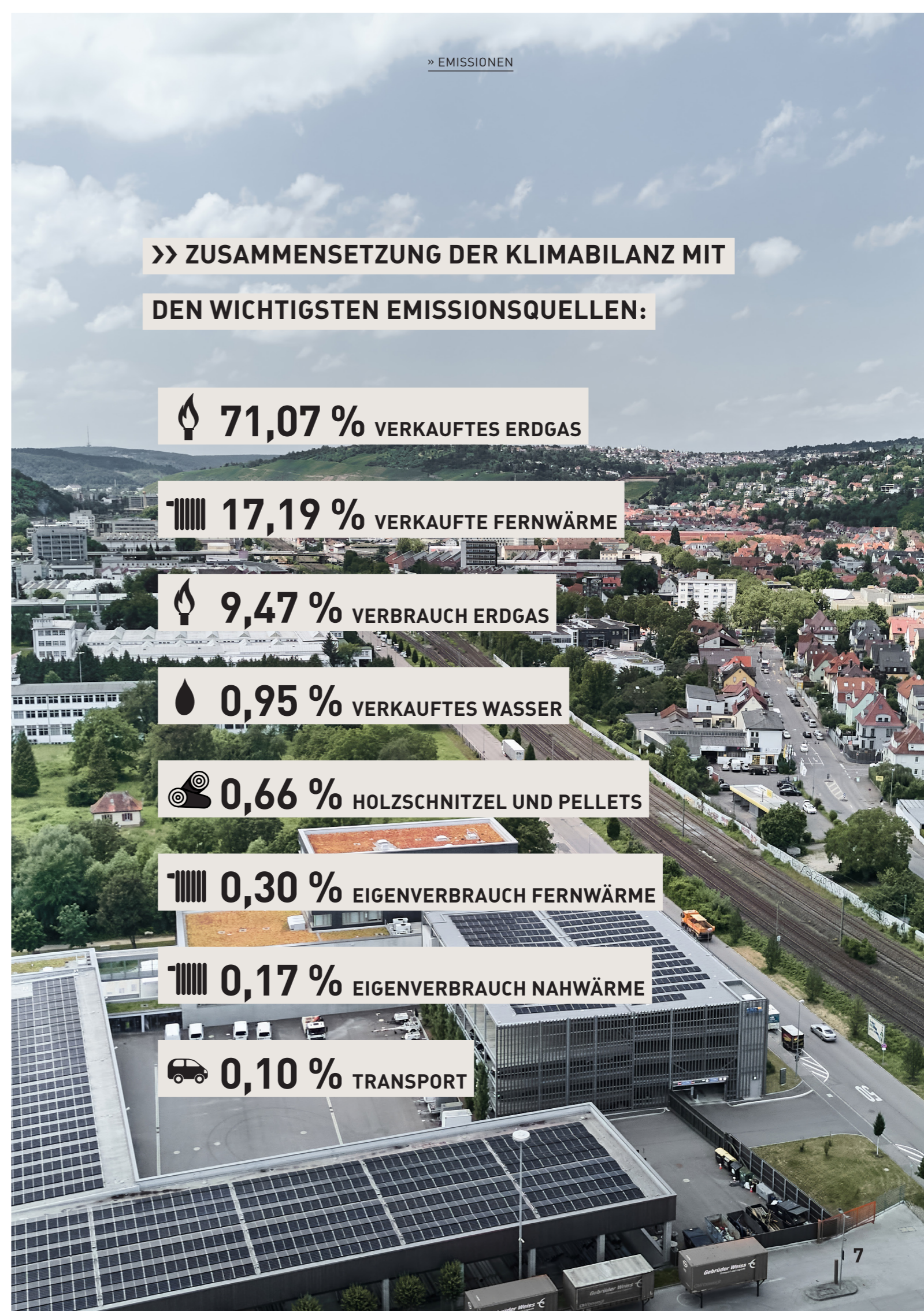
0,95 % VERKAUFTES WASSER

0,66 % HOLZSCHNITZEL UND PELLETS

0,30 % EIGENVERBRAUCH FERNWÄRME

0,17 % EIGENVERBRAUCH NAHWÄRME

0,10 % TRANSPORT



DIE ENERGIEWENDE VOR ORT REALISIEREN



» UNSERE PROJEKTE 2025 ZEIGEN: DIE ENERGIEWENDE IN ESSLINGEN WIRD

KONKRET UMGESETZT. MIT DEM AUSBAU DER FERNWÄRME, NEUEN

PHOTOVOLTAIKANLAGEN UND INVESTITIONEN BEI WASSER, MOBILITÄT UND

BÄDERN STÄRKEN DIE STADTWERKE ESSLINGEN KLIMASCHUTZ,

VERSORGUNGSSICHERHEIT UND REGIONALE WERTSCHÖPFUNG. «

» 1

Wärmenetz auf Wachstumskurs

Um die Klimaziele der Stadt Esslingen zu erreichen, bauen die Stadtwerke Esslingen das Fernwärmenetz intensiv aus. Ein Schwerpunkt blieb die östliche Innenstadt. Leitungen wurden unter anderem in der Plochinger, Obertor-, Schiller- und Mühlstraße (Ecke Kanalstraße) verlegt. In der Hindenburgstraße zwischen Schorndorfer und Keplerstraße in Oberesslingen nutzten die SWE eine Baustelle der Stadt Esslingen, um auch Fernwärme zu verlegen.

Um das Wohngebiet Lerchenäcker südlich von Hegensberg ans Netz anzuschließen, wurden Leitungen in der Schorndorfer, Hegensberger und Potsdamer Straße verlegt. In den Herbstferien wurde die Heizzentrale des Schulzentrums Lerchenäckerschule mittels einer Spülbohrung an das Wärmenetz angeschlossen. Über die Heizzentrale können bis zur Inbetriebnahme des gesamten Wärmenetzes im Sommer 2026 bereits erste Abnehmer mit Wärme beliefert werden.

Auch in der südlichen Altstadt wurde in einzelnen Straßen gebaut. Über die neuen Leitungen in der Ehnigasse und der Martinstraße kann ab 2026 die Verbindung zur Schelztorhalle hergestellt und das Karstadt-Areal angeschlossen werden. Ein wichtiger Baustein für das Netz in der Innenstadt ist die Neckarstraße, die nach und nach erschlossen wird. 2025 wurde im Abschnitt von der Katharinenstraße bis zur Neckarstraße 65 gebaut. In der Weststadt begann Ende des Jahres die Erschließung im Bereich Schlachthaus- und Schelztorstraße.

Damit können weitere Haushalte klimafreundliche Wärme beziehen und die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes erfüllen. In Zusammenarbeit mit der Stadt Esslingen wurde für die SWE-Homepage eine interaktive Karte mit den Ausbaugebieten erstellt. Interessierte sehen, wo bereits Leitungen liegen und wo aktuell geplant und gebaut wird. Zudem gibt es die Möglichkeit einer Verfügbarkeitsabfrage für das gewünschte Gebäude.



Die Stadtwerke Esslingen erzeugen seit vielen Jahren Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien sowie durch Kraft-Wärme-Kopplung. Im Berichtsjahr erzeugten die SWE durch ihre eigenen Anlagen und Beteiligungen ökologischen Strom für rechnerisch rund 28.132 Personen. Außerdem konnten rund 9.210 Personen mit ökologisch erzeugter Wärme versorgt werden.

ÖKOLOGISCHE ENERGIEERZEUGUNG

| | Leistung (kW) | Energieerzeugung | | Versorgte Personen | | Investitionen (T€) ^{*3)} | CO ₂ -Einsparungen (t) ^{*6)} |
|---|----------------------|------------------|----------------|----------------------|----------------------|--------------------------------------|---|
| | | Strom (MWh) | Wärme (MWh) | Strom ^{*1)} | Wärme ^{*2)} | | |
| Geothermie-Anlagen | 243 | 0 | 255 | 0 | 44 | 534 | 81 |
| Eigene Photovoltaik-Anlagen | 1.938 | 1.373 | 0 | 915 | 0 | 5.393 | 832 |
| Photovoltaik-Anlagen Beteiligungen | 9.609 | 9.659 | 0 | 6.439 | 0 | 6.954 | 5.853 |
| Solarthermie-Anlagen | 234 | 0 | 0 | 0 | 0 | 220 | 0 |
| Biomasse-Anlagen | 7.504 | 0 | 28.519 | 0 | 6.457 ^{*5)} | 7.366 | 8.976 |
| Windkraft-Beteiligungen | 8.527 | 18.195 | 0 | 12.130 | 0 | 10.608 | 11.026 |
| Wasserkraftwerke HB + Neckar AG | 987 | 4.234 | 0 | 2.822 | 0 | 349 | 2.566 |
| Blockheizkraftwerke | 2.836 ^{*4)} | 8.732 | 15.711 | 5.826 | 2.709 | 6.075 | 4.152 |
| Summe | 31.878 | 42.193 | 44.485 | 28.132 | 9.210 | 37.499 | 33.486 ^{*7)} |

CO₂-EINSPARUNG DURCH ANDERE MASSNAHMEN

| | Energieabsatz | | Versorgte Personen | | CO ₂ -Einsparungen (t) ^{*6)} |
|---|----------------|--------------|----------------------|----------------------|---|
| | Strom (MWh) | Gas (MWh) | Strom ^{*1)} | Wärme ^{*2)} | |
| Verkauf grünES Ökostrom | 11.782 | | 7.855 | | 7.140 |
| Fernwärme in Esslingen | | | | 20.919 | 19.534 |
| Neue Gas- und Wärmeanschlüsse | | 810 | | 140 | 205 |
| Bio-Erdgasverkauf / SWE Bio-Erdgastankstelle | | 6.080 | | | 1.380 |
| Summe | 11.782 | 6.890 | 7.855 | 21.059 | 28.259 ^{*7)} |

*1) jährlicher Strombedarf pro Person 1.500 kWh

*2) jährlicher Wärmebedarf pro Person 5.800 kWh

*3) bisher getätigte Investitionen der letzten Jahre

*4) kW_{el}

*5) davon 5.953 Personen aus Holzheizkraftwerk Scharnhäuser Park und 504 Personen über weitere Biomasseanlagen (u.a. Neue Wiese und Traifelberg)

*6) Basisjahr 2015 zur Berechnung der CO₂-Äquivalente.

*7) im Vergleich mit der jährlichen CO₂-Aufnahmefähigkeit von Mischwald, entspricht dies der Aufnahmefähigkeit von 3.146 ha und damit einer Größe von 4.406 Fußballfeldern Mischwald

»2

Ungenutzte Wärme erschließen

Die SWE haben 2025 eine Studie zur Nutzung der Abwärme im Abwasser in Auftrag gegeben. In der Kläranlage könnten bis zu 15 Megawatt Wärme gezogen werden.

» DIE SWE PLANEN WEITERE

SOLARANLAGEN AUF SCHULDÄCHERN «

»3

Sauberer durch Innovation

Im Holzheizkraftwerk Scharnhäuser Park wird in der Praxis erprobt, wie man Feinstaub und Stickoxide im Rauchgas weiter reduzieren kann. Während der Revision 2025 wurde ein Gewebefilter mit Filterkerzen aus Edelmetallgewebe zwischen Zyklon und Elektrofilter installiert. Ziel des Forschungsprojekts ist es, die Technologie später auf andere Anlagen zu übertragen.



Vertreter der Universität Stuttgart zu Besuch im Holzheizkraftwerk

»4

Schuldächer als Energiequelle

Auf einem Dach der Lerchenäckerschule hat die SolarES im Jahr 2025 eine neue PV-Anlage errichtet. Sie hat eine Leistung von 32 kWp und erzeugt rund 30.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr, der ins Netz eingespeist wird. Geplant sind weitere Anlagen auf dem Hauptgebäude und der Sporthalle, da auch diese Dächer saniert werden. Auch auf weiteren Schuldächern werden in den kommenden Jahren PV-Anlagen errichtet, zum Beispiel 2026 an der Zollberg-Realschule.

»5

Starke Partnerschaft für Photovoltaik

In Denkendorf hat das Deutsche Institut für Textilforschung seinen Sitz. Die SolarES GmbH hat die Ausschreibung für die Errichtung von Photovoltaikanlagen gewonnen. Auf den Dächern von fünf Gebäuden an der Körschtalstraße wird SolarES GmbH eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 515 kWp errichten. Zusätzlich werden weitere PV-Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 305 kWp auf den Parkplätzen errichtet – dafür werden die Parkflächen überdacht.

»6

Sonnenstrom für kritische Infrastruktur

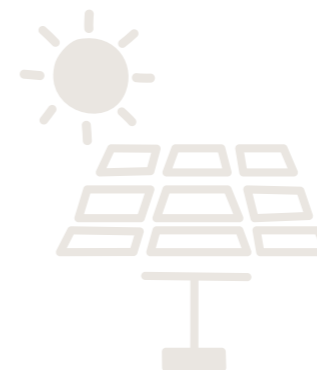
Auch die Infrastruktur für die Trinkwasserversorgung braucht Strom. In der Gemeinde Köngen sind es zwei Hochbehälter, die die Versorgung der Menschen mit Trinkwasser sichern: Der obere Teil der Gemeinde wird vom Hochbehälter Egert aus versorgt, der untere Teil von der Anlage in der Denkendorfer Straße. Der Strom für die beiden Anlagen wird seit dem Frühjahr 2025 größtenteils mit Photovoltaik erzeugt. Rund die Hälfte des Bedarfs kann man damit abdecken, in erster Linie tagsüber. Damit wird die Wasserversorgung in Köngen resilienter und nachhaltiger. Ein Teil des Stroms wird ins öffentliche Netz eingespeist und trägt so ebenfalls zur Energiewende bei. Die maximale Leistung der Anlage in der Denkendorfer Straße beträgt 80 Kilowatt. Die Module sind mit speziellen Sockelelementen befestigt, da direkt darunter die Wasserkammern liegen und somit keine unterirdischen Fundamente möglich waren. Etwas kleiner ist die Anlage am Standort Egert. Aufgrund der Statik konnten hier auf den Wasserkammern selbst keine Module aufgestellt werden, sondern am Rand der Fläche.



»7

Solar gemeinsam umsetzen

Die Gemeinde Deizisau startete 2025 zusammen mit dem SWE-Unternehmen SolarES eine Gemeinschaftsaktion: Interessierte Hausbesitzer konnten sich melden, wurden vor Ort beraten und profitieren nun von günstigen Preisen dank Mengenrabatt. Rund 40 künftige Solarstrom-Erzeuger haben im vergangenen Jahr ein Angebot erhalten. Erfahrene Fachleute kümmern sich um Planung, Montage und Inbetriebnahme. Weitere Aktionen sind geplant.



»8

Nachhaltige Wasserversorgung

Der Klimawandel bringt neue Herausforderungen für die Wasserversorgung. Die Stadtwerke Esslingen beziehen ihr Trinkwasser von der Landes- und der Bodenseewasserversorgung. Im SWE-eigenen Netz wird das Wasser dann an die Abnehmer verteilt. Dass Esslingen sowohl an die Landes- als auch die Bodenseewasserversorgung angeschlossen ist, ist ein großer Vorteil. Denn dadurch ist man doppelt abgesichert: Über eine Verbindungsleitung könnte bei Bedarf Bodenseewasser in das Netz in der Innenstadt eingespeist werden. Umgekehrt könnte man Landeswasser aus der Innenstadt in die Stadtteile Berkheim und Zollberg pumpen. Regelmäßige Wartungen und Kontrollen sorgen dafür, dass das Netz gut funktioniert. In der Innenstadt messen Sensoren die durchlaufenden Wassermengen. So können mögliche Schäden rasch entdeckt und repariert werden. Die steten Bemühungen zeigen Wirkung. Die Wasserverluste sind im bundesweiten Vergleich gering. Damit das so bleibt, werden jedes Jahr mehrere Kilometer Leitungen erneuert.

>9



Infrastruktur für emissionsfreie Mobilität

Die SWE bauen das Angebot an Ladesäulen in der Region weiter aus und sind hier auch Dienstleister für die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Ein Beispiel: In Deizisau wurden im öffentlichen Parkhaus des Rathauses Ladepunkte für die Öffentlichkeit, aber auch für Elektro-Dienstfahrzeuge realisiert. Die Ladeinfrastruktur wird vom Rathaus mit Strom versorgt. Somit tanken Nutzerinnen und Nutzer tagsüber CO₂-neutralen Strom von der PV-Anlage auf dem Dach. Diese wurde 2024 von den SWE (SolarES) installiert. Die Gemeinde ist Eigentümerin der Ladeinfrastruktur (LIS), die SWE übernehmen Betrieb und Abrechnung.

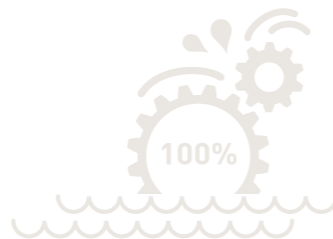
» FÜR JEDE VERKAUFTE KILOWATTSTUNDE
ÖKOSTROM INVESTIERT DIE SWE-TOCHTER
GRÜNES 0,5 CENT IN NEUE PROJEKTE «

>11

Ökostrom, der vor Ort wirkt

Seit 2012 gibt es mit grünES-Ökostrom ein Ökostromangebot für Haushaltskunden in der Region Esslingen. Für jede verkaufte Kilowattstunde investieren die Stadtwerke Esslingen 0,5 Cent in neue ökologische Projekte in der Region. Auch beim Tarif Wärmepumpenstrom fließen 0,1 Cent pro Kilowattstunde in den Fördertopf. Mehrere Photovoltaik-Anlagen und andere Projekte wurden bereits finanziert. Nun soll das Geld direkt den hiesigen Vereinen zugutekommen. 2026 startet dafür der „Klimacent-Wettbewerb“, bei dem Vereine Fördermittel für nachhaltige Projekte beantragen können.

>12



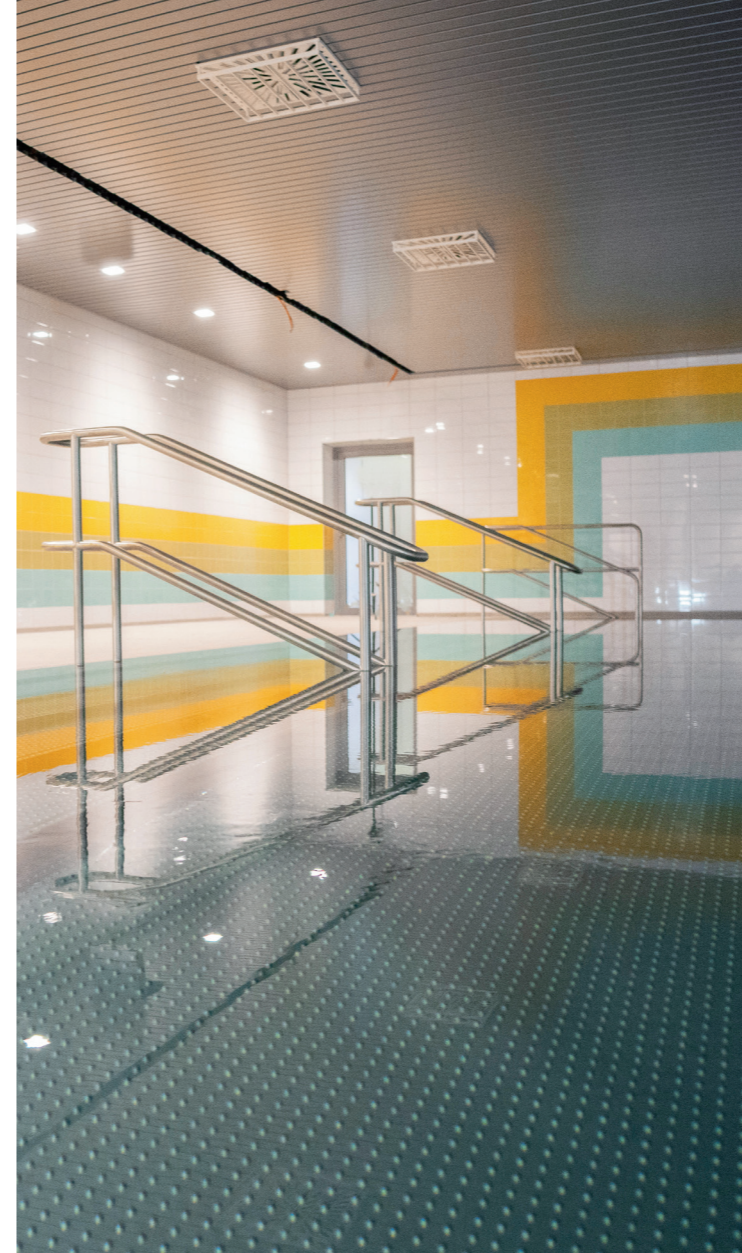
100 Prozent Wasserkraft für kommunale Gebäude

Die grünES GmbH versorgt ab 2026 die Stadt Esslingen mit Ökostrom. Die Stadt Esslingen hatte den Auftrag für die Jahre 2026 und 2027 ausgeschrieben, die grünES GmbH den Zuschlag bekommen. Die Städtischen Gebäude, Ämter, Schulen und Kindergärten werden also in den kommenden beiden Jahren mit Ökostrom aus 100 Prozent Wasserkraft versorgt. Auch die Straßenbeleuchtung ist in dem Paket mit dabei. Die Stadt hat eine Option auf Verlängerung für die Jahre 2028 und 2029. Bereits seit 2016 fahren die O-Busse in Esslingen mit Ökostrom von grünES. Die Stadt Esslingen wird ihren Linienbusverkehr in den nächsten Jahren ganz auf emissionsfreie Batterieoberleitungsbusse umstellen. Damit wird der ÖPNV in Esslingen CO₂-neutral.

>10

Klimaanpassung des öffentlichen Raums

In den letzten Jahren haben die Stadtwerke Esslingen immer mehr öffentliche Trinkwasserbrunnen aufgestellt – auch 2025 kamen neue Standorte dazu. So können die Menschen, die in der Stadt unterwegs sind, jederzeit und kostenlos frisches Wasser genießen. Das Technikteam der SWE überprüft ab Ende April alle Anlagen. Auch während der Saison werden alle Trinkbrunnen wöchentlich kontrolliert. Brunnen gibt es unter anderem hier: Schelztorturm, Marktplatz, Spielplatz Schäfergelände, Zollernplatz, Jugendhaus Mettingen, Tannenbergsstraße, Diakonissengarten.



>14

Solarenergie im historischen Umfeld

Die SWE gehen in der denkmalgeschützten Esslinger Innenstadt neue Wege, um den Ausbau der Photovoltaik voranzubringen und nutzen dafür auch ihre eigenen Dächer. Auf dem Dach des Merkel'schen Schwimmbads hat die SolarES im Berichtsjahr eine besondere Photovoltaikanlage installiert: Mit ihrem dezenten Full-Black-Design passen die Module viel besser zum Erscheinungsbild der Esslinger Altstadt als herkömmliche Module. Mit dem Strom der Anlage könnte man rechnerisch rund 40 Haushalte versorgen.

>13

Bäder: Tradition trifft Effizienz

Nach zwei Jahren Sanierung wurde das Merkel'sche Schwimmbad im Herbst 2025 wiedereröffnet. 12,5 Millionen Euro wurden insgesamt investiert, ein guter Teil davon floss in energetische Verbesserungen. Denn Schwimmbäder brauchen viel Energie – das Wasser in den Becken muss erwärmt werden, ebenso die Lufttemperatur. Auch die Aufbereitung des Badewassers verbraucht Strom. Ein Schwerpunkt bei der Sanierung war deshalb die Modernisierung der Badewassertechnik. Diese wurde komplett erneuert: von den großen Schwallwasserbehältern über die Filter bis zu Pumpen und Leitungen. Auch große Teile der Lüftung wurden erneuert. Um den Energieverbrauch im Sportbad zu senken, wurden die Außenwände gedämmt. Die Buntglasfenster aus den 60er Jahren konnten dabei erhalten werden. Hier wurde eine zusätzliche Glasfassade angebracht. Schon lange werden natürliche Energiequellen genutzt: Das Wasser in der historischen Jugendstilhalle ist Thermalwasser, das bereits mit 30 Grad an die Oberfläche kommt und nur noch um 4 Grad erwärmt werden muss. Die Wärmeversorgung im Merkel'schen Schwimmbad wird mit Fernwärme aus dem eigenen Fernwärmenetz sichergestellt. Der Strom kommt überwiegend vom eigenen Blockheizkraftwerk. Dieses erzeugt auch Wärme, die ebenfalls vor Ort genutzt wird.



NACHHALTIG HANDELN IM BETRIEB

» AUCH IM EIGENEN BETRIEB SETZEN DIE STADTWERKE ESSLINGEN AUF KLIMASCHUTZ UND RESSOURCENEFFIZIENZ. OB UMWELTMANAGEMENT, NACHHALTIGE MOBILITÄT ODER BIODIVERSITÄT – DIE SWE ZEIGEN, DASS KLIMASCHUTZ IM ALLTAG PRAKTISCH UMGESETZT WERDEN KANN UND GLEICHZEITIG KOSTEN SPART. «



Umweltschutz systematisch umgesetzt

Die Stadtwerke Esslingen wurden auch 2025 mit dem Ökoprot-Siegel ausgezeichnet und zählen seit vielen Jahren zu den zertifizierten Betrieben. Das Ökoprot-Programm verankert Umweltmanagement fest in den betrieblichen Ablauf. Die Standards werden jedes Jahr überprüft. Dabei geht es unter anderem um umweltfreundliche Mobilität, Abfallvermeidung oder die Nutzung von erneuerbaren Energien. Konkrete Verbesserungen schonen die Umwelt und sparen Kosten. Im Jahr 2025 wurden zum Beispiel durch die (Wieder-) Umstellung auf grünES-Ökostrom CO₂-Emissionen eingespart. Im Fuhrpark wurden drei Erdgasfahrzeuge durch Plug-in-Hybrid-Modelle ersetzt. Im Casino wird die Beleuchtung intelligent gesteuert. Positiv auf die Biodiversität wirkt sich die Ansiedlung von zwei Bienenvölkern auf dem SWE-Gelände aus.

Biodiversität am Unternehmensstandort

Im Frühjahr 2025 haben die SWE zwei Bienenstöcke neben dem Teich auf dem SWE-Gelände aufstellen lassen. Umgesetzt wurde dies von einem erfahrenen Esslinger Bio-Imker, der gleichzeitig SWE-Mitarbeiter ist. Rund 45 Kilogramm Honig wurden geerntet, die in Gläser abgefüllt und bei besonderen Anlässen verschenkt wurden. Auch bei Glücksrad-Aktionen und anderen Gewinnspielen war der Honig ein beliebter Preis. Der SWE-Honig ist ein sympathischer Botschafter für das Engagement der SWE in Sachen Umweltschutz.

Am Hainbach und am Neckarufer finden die Bienen ein reichhaltiges Angebot an Nektar und Pollen. Bei ihren Ausflügen bestäuben sie sowohl Wildpflanzen als auch Kulturpflanzen aus der Landwirtschaft. Die SWE fördern damit die Biodiversität am Unternehmensstandort.

Alternative Antriebe fördern

Privatpersonen und Gewerbetreibende konnten auch im Jahr 2025 an der Tankstelle der SWE am alten Unternehmenssitz umweltfreundliches Bioerdgas tanken. Die noch anfallenden CO₂-Emissionen werden über ein Zertifikat kompensiert, so dass an der Tankstelle der SWE zu 100 Prozent klimaneutral getankt werden kann. Bei dem unterstützten Projekt geht es um die klimaschonende Nutzung von Grubengas.

Nachhaltige Mobilität im Unternehmen

Der SWE-Fuhrpark setzt auf Erdgas, Hybrid- und Elektrofahrzeuge. 18 Ladestationen im Parkhaus ermöglichen nahezu CO₂-neutrale Mobilität für Dienstfahrzeuge. Auch Mitarbeitende können die Ladeinfrastruktur für private Fahrzeuge nutzen. Der Strom stammt von der eigenen Photovoltaik-Anlage. Zudem stehen den Mitarbeitenden zwei E-Bikes zur Verfügung. Den SWE-Beschäftigten werden außerdem Jobtickets für den öffentlichen Nahverkehr angeboten. Gerne genutzt wird die Möglichkeit, Pedelecs (E-Bikes) als Bruttogehaltsumwandlung zu nutzen (Jobrad). Mitarbeitende pendelten insgesamt 404.646 Kilometer. Davon 164.399 zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem E-Pkw oder mit Bus und Bahn.

Besucherinnen und Besucher können an einer öffentlichen Ladesäule auf dem Kundenparkplatz vor dem Haupteingang Strom tanken.

RESSOURCEN SCHONEN UND KREISLÄUFE SCHLIESSEN

» DIE STADTWERKE ESSLINGEN SETZEN AUF RESSOURCENSCHONENDES HANDELN, EFFIZIENTE BESCHAFFUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT. OB DIGITALE PROZESSE, WIEDERVERWERTUNG VON ASCH E ODER LOKAL ERZEUGTER STROM – JEDE MASSNAHME SPART RESSOURCEN, SENKT EMISSIONEN UND UNTERSTÜTZT EINE NACHHALTIGE VERSORUNG. «



Nachhaltigkeit systematisch verankern

Die SWE verfolgen eine ressourcenschonende Betriebsweise und haben das Ziel, Kreislaufwirtschaftsprinzipien systematisch in technischen Prozessen, Materialflüssen und insbesondere in Beschaffungsentscheidungen zu berücksichtigen. Die Strategie zur Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft ist Bestandteil des unternehmensweiten Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramms und orientiert sich an den Grundsätzen „Vermeiden – Wiederverwenden – Recyclen“.

Effiziente Prozesse, weniger Materialeinsatz

Ein zentraler Bestandteil ist die fortschreitende Digitalisierung von Unternehmensprozessen und der Kundenkommunikation, wodurch der Einsatz physischer Ressourcen wie Papier und Druckmaterialien reduziert wird. Im Energiebereich verfolgen die SWE den Grundsatz, ausschließlich Ökostrom zu beziehen.

Nachhaltigkeit beginnt bei der Beschaffung

Die Einkaufsrichtlinie bildet den zentralen Rahmen für eine nachhaltige Beschaffung. Sie berücksichtigt ökologische Kriterien bei der Auswahl von Produkten und Dienstleistungen. Es werden Grundsätze wie Langlebigkeit, Effizienz und Ressourcenschonung berücksichtigt.

Brauchwasser und Asche sinnvoll nutzen

Im Rahmen der Ressourcennutzung betreiben die Stadtwerke Esslingen eine Zisternen-Anlage, in der Wasser aus den Bädern gesammelt wird. Dieses Wasser wird nicht als Abwasser entsorgt, sondern gezielt für die Bewässerung von Grünflächen eingesetzt. Im Holzheizkraftwerk (HKS) fällt bei der Verbrennung von Holzhackschnitzeln Asche an. Diese muss nicht entsorgt werden, sondern kann zur Bodenverbesserung und als Dünger wiederverwendet werden.

Kurze Wege, maximale Effizienz

Die SWE liefern lokal erzeugten Strom aus KWK-Anlagen und Photovoltaik auf kurzen Transportwegen an Kundinnen und Kunden. Der lokal erzeugte Strom wird zudem für die Ladung von E-Fahrzeugen genutzt und trägt zur Entlastung der öffentlichen Netze bei.

Die Stadtwerke Esslingen beziehen Biogas von Lieferanten und verwenden dieses zu 100 % für die Betankung von Erdgasfahrzeugen. Dies trägt zur CO₂-Neutralität bei und unterstützt gleichzeitig die wirtschaftliche Nutzung von Biogas sowie die sinnvolle Verwertung von Abfällen. Auch im Gebäudesektor trägt der Einsatz von Biogas zur Ressourcenschonung bei.

NACHHALTIGE VERANTWORTUNG – Eigene Belegschaft, Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Soziales

» ALS KOMMUNALER ENERGIE- UND WASSERVERSORGER ÜBERNEHMEN DIE STADTWERKE ESSLINGEN VERANTWORTUNG GEGENÜBER MITARBEITENDEN, KUNDINNEN UND KUNDEN SOWIE DER REGION. FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN, GESUNDHEITSSCHUTZ UND MITBESTIMMUNG SICHERN EINE STABILE INTERNE STRUKTUR. «

Beschäftigungsstruktur und Vielfalt

Die Stadtwerke Esslingen beschäftigen im Berichtsjahr insgesamt 195 Mitarbeitende, davon 78 weiblich und 117 männlich. Die Belegschaft ist vielfältig und multikulturell zusammengesetzt. Die Stadtwerke Esslingen bieten überwiegend unbefristete Beschäftigungsverhältnisse und stabile Arbeitsplätze im kommunalen Umfeld. Dies wirkt sich positiv auf die soziale Sicherheit der Mitarbeitenden aus und trägt zur wirtschaftlichen Stabilität der Region bei. Die Altersverteilung der Belegschaft zeigt eine ausgewogene Struktur mit einem Schwerpunkt in der Altersgruppe zwischen 30 und 50 Jahren sowie einem hohen Anteil erfahrener Beschäftigter über 50 Jahren. Gleichzeitig ist ein relevanter Anteil jüngerer Mitarbeitender unter 30 Jahren vertreten, was zur langfristigen Sicherung von Know-how und zur nachhaltigen Nachwuchsentwicklung beiträgt.

Am 31.12.2025 beschäftigten die SWE sechs Menschen mit Schwerbehinderung sowie zwei schwerbehinderte Auszubildende.

Faire Arbeitsbedingungen und Vergütung

Die Stadtwerke Esslingen wenden den Tarifvertrag TV-V an und stellen damit faire, transparente und verlässliche Arbeitsbedingungen sicher. Die Vergütung orientiert sich am Branchenstandard sowie an den tariflichen Regelungen. Gleichbehandlung und faire Entlohnung nach Tarif sind gewährleistet. Eine transparente Vergütungsstruktur trägt zur Motivation, Produktivität und Zufriedenheit der Mitarbeitenden bei.

Die SWE bieten flexible Arbeitszeitmodelle wie Gleitzeit, mobile Arbeit sowie Teilzeitoptionen. Ergänzend werden Dialogformate zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf angeboten. Die flexiblen Arbeitszeitmodelle ermöglichen eine bessere Balance zwischen Berufs- und

Privatleben und unterstützen die Gesundheit sowie die langfristige Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden.

Mitbestimmung, Dialog und Unternehmenskultur

Die SWE pflegen einen strukturierten sozialen Dialog, unter anderem durch regelmäßige Gespräche mit dem Betriebsrat, ASA-Sitzungen, tarifliche Einbindung sowie feste Austauschformate. Mitarbeitende haben jederzeit die Möglichkeit, Anliegen offen anzusprechen. Die Vereinigungsfreiheit sowie die aktive Einbindung des Betriebsrats sind fest im Unternehmen verankert. Regelmäßige Befragungen und eine Open-Door-Kultur fördern Transparenz und Mitbestimmung. Klare Richtlinien, Whistleblower-Systeme, anonyme Befragungen und eine offene Unternehmenskultur wirken präventiv gegen Gewalt und Belästigung. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot

fördert kontinuierlich Fach-, Methoden-, Führungs- und Sozialkompetenzen und unterstützt die individuelle sowie fachliche Entwicklung der Mitarbeitenden.

Gesundheit, Arbeitssicherheit und Ausbildung

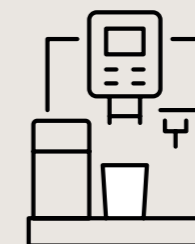
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben einen hohen Stellenwert. Alle Beschäftigten sind durch ein Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem abgedeckt. Regelmäßige Prüfungen, Sicherheitsunterweisungen, die aktive Einbindung der Mitarbeitenden sowie Gesundheitsangebote (z. B. Gripeschutzimpfungen) gewährleisten ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld. Die SWE engagieren sich zudem in der Ausbildung junger Menschen und bieten sowohl im kaufmännischen als auch im technischen Bereich vielfältige Ausbildungsberufe an. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung und zur nachhaltigen Entwicklung der Region.

UNSERE BENEFITS



» GUTES BETRIEBSKLIMA

Betriebsausflüge,
Freizeit-Sportgruppen



» MODERNER, NEUER STANDORT

Moderne Büros,
angenehmes Raumklima,
neue Kantine mit Terrasse,
schöne Umgebung,
gratis Kaffee, Tee,
Tafelwasser und
frisches Obst



» ATTRAKTIVE ARBEITS- BEDINGUNGEN

30 Tage Urlaub,
flexible Arbeitszeiten,
Möglichkeit für
Homeoffice, Jahres-
sonderzahlung,
Leistungsprämie,
Zusatzaltersversorgung



» GESUNDHEITS- FÖRDERUNG

Betriebliche Zusatz-
krankenversicherung,
Zuschuss fürs
Fitnessstudio und
Sportkurse, Gutschein für
unsere Bäder



» GUTE ERREICHBARKEIT

Zuschuss zum
Deutschlandticket,
Mitarbeiterparkplätze,
kostenloser Ladestrom,
JobRad

NACHHALTIGE VERANTWORTUNG –

Wertschöpfungskette, Lieferanten, Regionale Verantwortung, Kundenservice



Wertschöpfung vor Ort

Die Stadtwerke Esslingen arbeiten mit dem lokalen Handwerk zusammen und sorgen so für Wertschöpfung in der Region. Durch offene und wertschätzende Kommunikation gestalten wir langfristige Partnerschaften auf Augenhöhe.

Vor Ort für die Menschen

Die Stadtwerke Esslingen sind als lokaler und regionaler Wasser- und Energieversorger vor Ort für die Menschen da. Im Kundencenter in der Fritz-Müller-Straße können sich Kunden persönlich beraten lassen. Für telefonische Anfragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr zur Verfügung. Zudem gibt es ein Online-Kundenportal.

Transparente Kommunikation

Die Energiebranche ist geprägt von Innovationen, Marktveränderungen, Infrastrukturprojekten und politischen Entscheidungen – die Welt der Energie ist ständig in Bewegung. Für die Stadtwerke Esslingen ist es deshalb besonders wichtig, Verbraucherinnen und Verbraucher in der Region umfassend zu informieren. Regelmäßig versendete E-Mail-Newsletter und Aktivitäten auf sozialen Medien halten die Menschen vor Ort über Herausforderungen und Lösungen auf dem Laufenden. Ergänzend wurden im Berichtsjahr zwei Ausgaben des Kundenmagazins „Mein Stadtwerk“ gedruckt, an Haushalte verteilt und an öffentlichen Stellen ausgelegt. Bei Messen und Veranstaltungen informieren die SWE über Klimaschutz, Wasser- und Energieversorgung und Ausbildung.

Energieberatung

Ob es um die energetische Sanierung des Hauses geht, den Heizungstausch oder ob man für die Vermietung einer Wohnung einen Energieausweis braucht: Bei alldem helfen die Energieberater der Stadtwerke Esslingen kompetent und mit viel Erfahrung. Neben den kostenlosen Erstberatungen werden auch Dienstleistungen wie Sanierungsfahrpläne oder Beratung und Beantragung von Förderzuschüssen und Krediten angeboten.



TOP Lokalversorger

Die Stadtwerke Esslingen wurden auch 2025 als TOP Lokalversorger im Bereich Wärme ausgezeichnet. Dieses Siegel verleiht das Energieverbraucherportal einmal im Jahr an Versorger, die besonders verbraucherfreundlich, serviceorientiert und innovativ sind. Neben einem fairen Preis und transparenter Tarifgestaltung sind vor allem Servicequalität und Erreichbarkeit entscheidend. Kundinnen und Kunden sollen unkompliziert Kontakt aufnehmen können und gut informiert werden. Auch das Angebot an Energieberatungen spielt eine wichtige Rolle. Weitere Kriterien für das Unternehmen insgesamt sind regionale Arbeitsplätze, lokale Investitionen sowie soziales Engagement und Sponsoring.

» REGIONALE BESCHAFFUNG, VERLÄSSLICHER KUNDENSERVICE, ENERGIEBERATUNG UND GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT FÖRDERN DIE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG VOR ORT. «

Sponsoring und Spenden

Die SWE sind Mitglied der City Initiative Esslingen und setzen sich für eine lebendige Esslinger Innenstadt ein. Unterstützt wird unter anderem die Weihnachtsbeleuchtung. Schwerpunkte beim sozialen Engagement sind der Sport – hier in erster Linie die Jugendarbeit – und die Förderung des Ehrenamts, zum Beispiel beim Kino auf der Burg. Auch kulturelle Veranstaltungen wie das Podium Festival werden unterstützt.



NACHHALTIG FÜHREN UND VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

» BEI DEN STADTWERKEN ESSLINGEN IST VERANTWORTUNGSVOLLES HANDELN TEIL DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG. GESCHÄFTSFÜHRUNG, AUFSICHTSORGANE UND MITARBEITENDE ARBEITEN SYSTEMATISCH DARAN, UMWELT-, SOZIAL- UND GOVERNANCE-ASPEKTE (ESG) IN ENTSCHEIDUNGEN ZU INTEGRIEREN UND BÜRGERINNEN UND BÜRGER EINZUBEZIEHEN. EIN WICHTIGER HANDLUNGSRAHMEN IST DAS SWE-LEITBILD. «

» KOMPETENZ UND KONTROLLE VERBUNDEN

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Esslingen besteht aus einem geschäftsführenden Mitglied. Der Geschäftsführer der Stadtwerke Esslingen ist zugleich Geschäftsführer der verbundenen Unternehmen Holzheizkraftwerk Scharnhäuser Park GmbH & Co. KG (HKS) sowie Wärmeversorgung Scharnhäuser Park GmbH (WVS). Die SolarES GmbH verfügt über einen eigenen Geschäftsführer.

Die Stadtwerke Esslingen haben einen Aufsichtsrat als Kontrollorgan.

Gesellschafter sind die Stadt Esslingen am Neckar mit 50,02 % und die NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH mit 49,98 %.

Die Beschäftigten der SWE sind über den Betriebsrat im Aufsichtsrat vertreten. Der Betriebsrat verfügt über Stimmrecht und ist damit aktiv in die Überwachungs- und Kontrollfunktion eingebunden.

» ERFAHRUNG UND EXPERTISE SICHERN QUALITÄT

Die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats verfügen über umfassende Erfahrung in den für die Stadtwerke Esslingen relevanten Tätigkeitsfeldern, insbesondere in der Energieversorgung (Gas, Wärme), der Wasserwirtschaft, dem Bäderbetrieb und der kommunalen Infrastruktur.

Die fachliche Expertise erstreckt sich auf Produkte und Dienstleistungen wie Nah- und Fernwärme, Trinkwasserversorgung, Gaslieferung und -netzbetrieb, Badebetrieb sowie technische Infrastrukturprojekte. Der Anteil der Mitglieder in Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorganen nach Geschlecht betrug im Geschäftsjahr 2025: 67 % Männer, 33 % Frauen.

Die Stadtwerke Esslingen stellen sicher, dass in den Leitungs- und Aufsichtsorganen sowie in den zuständigen Fachbereichen angemessene Fähigkeiten und Fachkenntnisse zur Überwachung von Nachhaltigkeitsthemen vorhanden sind oder systematisch aufgebaut werden.

Dies erfolgt durch vorhandenes internes Fachwissen in den Bereichen Umweltmanagement, Klimaschutz und soziale Verantwortung, regelmäßige Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen, die Einbindung externer Nachhaltigkeitsberatung und die Einrichtung der Funktion eines Koordinators Nachhaltigkeit.

Bei den Stadtwerken Esslingen bestehen Anreizsysteme und Vergütungspolitiken, die gezielt auf die Unterstützung einer nachhaltigen Unternehmensführung ausgerichtet sind. Ziel dieser Systeme ist es, die Mitglieder der Geschäftsführung sowie der Führungsebenen bei der Umsetzung der strategischen Unternehmensziele zu unterstützen und dabei Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) systematisch zu berücksichtigen.

» ERKLÄRUNG ZUR NACHHALTIGKEITSSORGFALTPFLICHT

Die Strategie der Stadtwerke Esslingen beinhaltet die Erfüllung der unternehmerischen Sorgfaltspflicht. Wir streben nicht nur nach wirtschaftlichem Wachstum, sondern betrachten unser Unternehmen als integralen Bestandteil der Gesellschaft und eines umfassenden Ökosystems. Daher setzen wir uns für ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung ein. Dies bedeutet, dass wir mit unserer Unternehmenstätigkeit nicht nur auf Profit abzielen, sondern auch darauf, einen positiven Beitrag zur Erhaltung der Umwelt zu leisten und das Wohlergehen der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, zu fördern.

» TRANSPARENZ DURCH BERICHTERSTATTUNG

Die Stadtwerke Esslingen sind auf Basis der aktuellen Geschäftstätigkeiten noch nicht verpflichtet, gemäß der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) zu berichten. Für das Geschäftsjahr 2024 wurde dennoch proaktiv eine Wesentlichkeitsanalyse gemäß ESRS 1 und ESRS 2 durchgeführt. Die SWE haben für 2024 erstmals eine Nachhaltigkeitserklärung in Übereinstimmung mit der CSRD sowie den von der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) entwickelten European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erstellt.

» BÜRGERINNEN UND BÜRGER EINBEZIEHEN

Zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele wird auch die Bevölkerung eingebunden. Die Stadtwerke Esslingen haben im Herbst 2025 erstmals eine Bürgerbeteiligung gestartet und setzen auf Schwarmfinanzierung mit Genussrechten. Bei dem Projekt „Clever Wärmeausbau ES 1.0“ geht es um den Ausbau des Fernwärmenetzes in der Innenstadt und in Oberesslingen. Auf mehr als vier Kilometern Trassenlänge werden bis Ende 2026 Leitungen verlegt. Bürgerinnen und Bürger können sich finanziell beteiligen und bekommen dafür eine attraktive Verzinsung.



DAFÜR STEHEN WIR

Unser Unternehmensleitbild

Unser Leitbild ist das Ergebnis gemeinsamer Arbeit – entwickelt von Vertreterinnen und Vertretern aller Abteilungen, Hierarchiestufen und unserer Auszubildenden. Es zeigt, wie wir als zukunftsorientiertes Unternehmen nachhaltige und innovative Lösungen für die Energieversorgung von morgen umsetzen und als verlässlicher Partner vor Ort Verantwortung übernehmen.



» MENSCH IM MITTELPUNKT

Durch offene und kontinuierliche Kommunikation verstehen wir die Erwartungen und Bedürfnisse unserer Zielgruppen - gezieltes, messbares Feedback hilft uns dabei, unsere Leistungen stetig daran auszurichten und zu verbessern.

» AUS DER REGION. FÜR DIE REGION.

Unsere regionale Verbundenheit ist die Grundlage für ein verantwortungsbewusstes und ressourcenschonendes Handeln.

» GEMEINSAM STARK

Gemeinsam als Team gehen wir unseren Weg - verantwortungsbewusst, respektvoll und zielgerichtet.

» VERLÄSSLICH UND KLAR

Wir kommunizieren intern wie extern unkompliziert und auf Augenhöhe - Verlässlichkeit und Lösungsorientierung stehen dabei im Fokus.

» SICHER IN DIE ZUKUNFT

Technologie denken wir innovativ, zielgerichtet und sicher.

» AUF EINANDER ACHT GEBEN

Unser Erfolg basiert auf der physischen und psychischen Gesundheit unserer Mitarbeiter.

» VERLÄSSLICH FÜR DIE REGION

Wir begegnen allen Kundinnen und Kunden – intern wie extern – auf Augenhöhe, freundlich und mit Respekt. Unsere Beratung und Leistungen sind stets lösungsorientiert.

» FÜHRUNG AUF AUGENHÖHE

Wir leben als Führungskräfte eine wertschätzende und transparente Kommunikation - und fördern wie fordern unsere Mitarbeiter auf Augenhöhe.

» GEMEINSAM STARK

Durch offene und wertschätzende Kommunikation gestalten wir langfristige Partnerschaften auf Augenhöhe.

» LERNEN. VERBESSERN. WACHSEN.

Unsere Qualität wächst stetig, weil wir Bedürfnisse erkennen und mit gezielten Schulungen und Technik darauf reagieren.

» VERANTWORTUNGSVOLL FÜR UNSERE REGION

Unsere regionale Verantwortung zeigt sich in einem klaren Bekenntnis zu Gesetzestreue, Sicherheit und nachhaltigem Handeln.

» ZUKUNFTSFÄHIG IM WETTBEWERB

Unsere Angebote richten sich am Markt aus – für profitables Wachstum und echten Mehrwert. Technologie macht unser Handeln effizient.

Nachhaltigkeitsreport 2025

Stadtwerke Esslingen

Herausgeber:

Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG

Fritz-Müller-Straße 60

73730 Esslingen am Neckar

www.swe.de

Fotos: Anita Krämer (Titel, S. 2,3, 8,12,13), Stadt Esslingen am Neckar (S. 2),
Lukas Breusch (S. 4,7,16,20, 23), SWE (S. 3, 11, 14, 15), Martina Fürstenberger (S.10),
AdobeStock_PhotoJuthamat (S. 18), AdobeStock_Monkey Business (S. 19), Orange Sky Film (S. 19)

Konzeption: Barbara Baur, Martina Fürstenberger, Holger Koller

Grafik: Barbara Baur

Redaktion: Martina Fürstenberger

Verantwortlich: Jörg Zou

Stand: April 2026